



**ADVANCED GCE**

**GERMAN**

Listening, Reading and Writing 2

**F714**

**SPECIAL SHEET**

**Thursday 21 January 2010**  
**Morning**

**Duration: 2 hours 45 minutes**



**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- This special sheet is for use with Sections B and C.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- This document consists of **8** pages. Any blank pages are indicated.

## Section B: Reading and Writing

*Recommended time for Section B: 1 hour*

**In Section B there are 5 marks for Quality of Language.**

### Aufgaben 3 bis 6

**Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Der Tokio-Hotel-Effekt“**

### **Der Tokio-Hotel-Effekt**

- 1 Der *Tokio-Hotel*-Virus hat auch Israel erwischt. Wo Deutsch noch als „Sprache der Täter“ gilt, wollen Jugendliche jetzt unbedingt Sprachkurse besuchen. Israelische Mädchen lieben die deutsche Band *Tokio-Hotel*, und zwar so sehr, dass sie mit einer Leserbriefkampagne das Jugendmagazin „Rosch Echad“ dazu bewegten, die Band im Titelfoto zu zeigen. 6000 Fans unterschrieben eine Petition und lockten die vier Jungs für ein Konzert nach Tel Aviv.
- 2 Auch Naomi, die bis zum Grundschulalter in Düsseldorf lebte, wäre beim Konzert gern dabei gewesen. Jedoch waren ihre Eltern dagegen, weil es Sabbat war. In ihrer Clique ist Naomi plötzlich ein Star, denn sie spricht Deutsch und das ist „in“. Früher behaupteten alle, Deutsch sei die Sprache der Nazis, und bei kleinen Streitereien mit anderen Jugendlichen muss sie sich gelegentlich immer noch anhören, ein „Nazi“ zu sein.
- 3 Doch seit Israels Jugendliche deutsche Songs aus dem Internet herunterladen, wandelt sich das Image. Unter vielen jungen Israelis steht Deutsch jetzt für Gefühle – für Liebe, Verzweiflung, Freundschaft. *Tokio-Hotel* bringt israelische Mädchen zum Kreischnen, nicht nur wegen der Texte, sondern auch wegen des bizarren Aussehens des Sängers. In der Schule lernen junge Israelis Englisch, Französisch, vielleicht Spanisch. Aber Deutsch? Die Sprache steht einfach nicht auf dem Stundenplan. Ansonsten fällt das Wort Deutschland vor allem im Geschichtsunterricht, wo die Jugendlichen über die Nazi-Diktatur lernen. Viele haben Großeltern, die von ihren schlimmen Erfahrungen in Konzentrationslagern erzählen und von der Emigration nach Israel. Darum gibt es immer noch viele Israelis, die jede Veranstaltung boykottieren, auf der Deutsch gesprochen wird – für sie die Sprache der Lagerkommandanten.
- 4 Offenbar sind Popkultur und Geschichte für junge Israelis zwei verschiedene Paar Schuhe. So scheinen diese Jugendlichen durch ihre Neugier viel für das deutsch-israelische Verhältnis zu tun.

**Aufgaben 7 bis 10**

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Arme Menschen in der Großstadt“

**Arme Menschen in der Großstadt**

- 1 Seit mehr als 20 Jahren setzt sich München mit dem Thema Armut auseinander. 1987 präsentierten Sozialwissenschaftler eine Studie darüber. Im Jahr 2000 meldete man einen leichten Rückgang bei der Armut. Doch inzwischen hat sie ein Niveau erreicht, das man noch nie erlebt hat. Darin spiegelt sich die hohe Arbeitslosigkeit wider.
- 2 Armut bedeutet nicht nur wenig Geld, sondern meist ein ganzes Bündel von Problemen aus den Bereichen Arbeit, Bildung, Gesundheit und Wohnen: „Die glücklichen Armen, die gibt es nicht“.
- 3 Arbeitslosigkeit war schon immer die Hauptursache von Armut. Mehr als 52 000 Menschen in München sind auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen. Die meisten sind Langzeit-Arbeitslose, aber rund 8000 von ihnen arbeiten. Das zeigt, dass das Einkommen im Niedriglohnsektor in einer teuren Stadt wie München nicht zum Leben reicht. Die Menschen, die arbeiten und sich oft schämen, auf Hartz IV angewiesen zu sein, benötigen trotz ihres Lohns Hilfe vom Staat. Die hohe Mietbelastung in München schluckt häufig einen sehr großen Teil des Einkommens, so dass man dann kaum genug Geld für den Lebensunterhalt hat.
- 4 Diese extreme wirtschaftliche Benachteiligung ist kein Münchner Phänomen, sondern bundesweit zu beobachten. „Da werden Chancen für ein ganzes Leben verbaut“, so beschreiben die Forscher den Teufelskreis, in dem Armut sozusagen vererbt wird: „Keine Schulbildung bedeutet keinen Beruf, keine Arbeit.“ Am stärksten von Armut betroffen sind Kinder. Es ist auch beunruhigend, dass immer mehr Ausländer davon betroffen sind.
- 5 Bei Ausländern ist zudem die Altersarmut noch schlimmer als bei den Deutschen, denn wer wenig verdient hat und länger arbeitslos war, hat auch keine zum Leben ausreichende Rente zu erwarten.
- 6 Immerhin finden Münchner Bürger die Kluft zwischen Arm und Reich unakzeptabel: So haben 70 Prozent der befragten Bürger die sozialen Unterschiede als zu groß bezeichnet.

**Section C: Writing**

*Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes*

**Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum: 400 Wörter.**

**Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz sollen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.**

**Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.**

**Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.**

**11 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung**

„Deutschland ist ein Land, das keine Minderheiten toleriert.“ Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung.

**12 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit**

Stellen Sie sich vor, Sie sind arbeitslos in einer deutschen Stadt. Schreiben Sie einen Brief an den Bürgermeister, um ihn zu überreden, dass er mehr für arbeitslose Jugendliche machen soll. Schlagen Sie ihm konkrete Maßnahmen vor.

**13 Die Umwelt: Energie**

Gibt es für Deutschland wirklich eine Zukunft ohne Atomkraft?

**14 Die Umwelt: Umweltverschmutzung**

Sie sind Mitglied einer Umweltorganisation in Deutschland. Schreiben Sie einen kritischen Artikel für die Website dieser Organisation über ein bestimmtes Umweltproblem in Deutschland, wo Ihrer Meinung nach mehr gemacht werden sollte.

**15 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie**

Die deutsche Autoindustrie gilt als weltführend. Inwieweit gibt es da technologische Fortschritte, die für die Welt von Vorteil sein könnten?

**16 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche Fortschritte**

Sie haben im Radio ein Interview mit einem/r deutschen Wissenschaftler/in gehört. Schreiben Sie einen Bericht für Ihre Lokalzeitung, und erklären Sie, inwiefern seine / ihre Leistungen positiv für die Gesellschaft sind.

**17 Kultur: Kulturelles Erbe und Geschichte**

Welche geschichtliche Epoche hat Ihrer Meinung nach die größte Wirkung auf Deutschland gehabt?

**18 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste**

Sie sind ein/e berühmte/r deutsche/r Künstler/in, Komponist/in, Schriftsteller/in oder Regisseur. Erklären Sie genau, warum Sie ein bestimmtes Werk geschaffen haben.





**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations, is given to all schools that receive assessment material and is freely available to download from our public website ([www.ocr.org.uk](http://www.ocr.org.uk)) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.